

Uscha Rudek-Werlé

AUFBRUCH 2020

WERKKATALOG III

INHALT

Künstlerischer Lebenslauf	9
Einführung Dr. Susanne Kaeppele, Kunsthistorikerin	10

Werke alphabetisch

ABGEHOBEN	13
ABGERUNDETE SACHE	14
ABHÄNGIG	15
ABHILFE	16
ABSTAND	17
ABSTINENZ	18
ABWEHR	19
ACHILL	20
ÄGÄIS	24
ALBTRAUM	26
ALIMENTE	28
ALLTAG	29
ALTER ZOPF	30
AMAZON	31
AMERICA FIRST	32
ANFANG	34
ARGUMENTATION	36
ARTIFICIAL	37
ATELIERSTUHL	38
AUFSCHREI	39
AUS DEM RAHMEN FALLEN	40
BALANCE	41
BEDENKEN	42
BESITZ	43
BEWEISLAGE	44
BINÄR	45
BIO	46
BLOCKCHAIN	47
BRETTSPIEL	48
BROTZEIT	49

BRÜCKENTECHNOLOGIE	50
BUMERANG	52
BUNTSCHUH	54
BUSCHFUNK	56
CAMOUFLAGE	57
CLEANER	58
CLOUD	60
CORONA	62
DÄMMUNG	67
DATENBANK.....	68
DATENSALAT	69
DATENSCHUTZ	70
DATENTRÄGER	72
DIABOLO	73
DIAMETRAL.....	75
DIVERSITÄT	76
DOGMA	78
DORN IM AUGE	80
DREHMOMENT	81
DREI HOTSPOTS	82
DURCHLÄSSIG.....	83
ENDLICHKEIT.....	84
ENTERHAKEN	86
ERHABEN.....	87
ERLEUCHTUNG.....	88
EUROBONDS	90
FACKEL.....	91
FINDELKIND	92
FINGERZEIG.....	94
FIRLEFANZ	95
FITZPIEPE.....	96
FLASCHENZUG	98
FORTSCHRITT	99
FRUTTI DI MARE.....	100
FÜR DIE EWIGKEIT (PLASTIK).....	102
GAMEBOY	114
GEHIRNSCHERE	115

GEMEINSAM.....	116
GENDER	118
GENTECHNIK.....	120
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT.....	122
GENUG IST GENUG	123
GESCHMEIDE.....	126
GEWIRR.....	127
GLASKLAR	128
GLASPERLENSPIEL.....	130
GLOBAL.....	132
GLÜCKSSPIEL	135
GLÜCKSTERN	136
GOLDRAUSCH	137
HACKERANGRIFF	140
HACKERSCHUTZ.....	141
HALT.....	142
HARDWARE	143
HARFENTÖNE.....	145
HAVARIE.....	146
HEBAMME	148
HINTERHALT.....	149
HINTERLASSENSCHAFT.....	150
HOFFNUNG.....	151
HOMEOFFICE	152
HYPBRIS	153
IM KELLER	154
IN QUARANTÄNE	157
INKLUSION.....	159
INSPIRRATION.....	160
IRRWEG	161
JUGENDSTIL.....	162
KALEIDOSKOP	163
KANTIG	164
KARABINER.....	166
KEHRWOCHE.....	167
KLEINOD.....	168
KLEPPERGARDE	169

KLÖPPEL.....	170
KOMMUNIZIERENDE RÖHREN	171
KORALLE.....	172
KRAKE	173
KREUZWEISE.....	174
LASTESEL	175
LIEFERKETTE	177
LOCKDOWN.....	178
MARKSTEIN	179
MASKE	180
NEUE WEGE.....	181
NOTNAGEL	182
OBSESSIV	183
OLD FASHION.....	184
PARTYSZENE.....	185
QUADRATWURZEL	186
QUADRIGA.....	187
RASTER.....	188
RECHTER WINKEL.....	189
REGENWALD	190
RINGPARABEL	192
ROHRKREPIERER.....	193
ROHRPOST.....	194
SCHERENSCHNITT	195
SCHIRMHERRSCHAFT.....	196
SCHMETTERLING	197
SCHMUCKSTÜCK.....	198
SCHNELLES INTERNET.....	199
SCHNÜRE IM QUADRAT.....	200
SCHULTERSCHLUSS.....	201
SCHWUNGRAD	202
SECHSFACH.....	204
SIEB	205
SMARTPHONE	206
SOCIAL DISTANCE.....	208
SPAMMAIL	209
SPIRALNEBEL.....	210

STANDPUNKT	211
STEINSCHLEUDER	212
STEUERUNG	214
STIMMGABEL	217
STRANDGUT	218
SURFEN	219
TESLA	220
THEATER	222
TIERWOHL	223
TONKETTE	224
TÜRSTEHER	226
ÜBER EINEN KAMM SCHEREN	228
ÜBERGRIFFIG	230
UMKLAMMERUNG	232
UMSCHLUNGEN	233
URBAN	234
VERBANDELT	235
VERBUNDEN	237
VERHAKT	238
VERSCHLUSSSACHE	239
VERSCHWURBELT	240
VERSPIELT	241
VIA APPIA	244
VIRENNETZ	247
VIelfALT	248
VIRENSCHUTZ	250
WABENBAU	251
WAS BLEIBT	252
WIEGENLIED	254
WINZLING	255
WLAN	256
ZUSAMMENWACHSEN	258
ZWEIMAL	260
Bildbände	262
Impressum	268

ABGEHOBEN

Bodenobjekt, Draht, Schnur,

0,7 x 0,6 x 0,5 m





ABGERUNDETE SACHE

Bodenobjekt, Metall, Gurt,
0,2 x 0,1 m

ARTIFICIAL

Bodenobjekt, Metall, Schnur,
0,5 x 0,15 m

Verrostetes, unkenntliches Metall, halbmondförmig, garniert mit verschiedenen Fetzen von buntem Band und farbiger Schnur. Hier ist der Bildtitel ganz wichtig: Das eigentliche Kunstwerk ist nämlich eher unscheinbar, gar schäbig in seinem Rost und – durch ihn verursacht – seiner nicht mehr eindeutig identifizierbaren Form. Ursprünglich vielleicht eine Sichel oder ein Sensenblatt (ohne Sensenwurf) hat der Rost die äußere Gestalt wahrhaftig angefressen, der Zustand die Funktion verunmöglicht: das Schneiden. So wurde der Gegenstand durch die Korrosion derart verändert, dass die ursprüngliche Aufgabe nicht mehr erfüllbar ist und die veränderte Form zum Ornament wird.

Das erinnert natürlich an das Bauhaus beziehungsweise den Gestaltungsgrundsatz „form follows function“ (übersetzt: Die Form folgt der Funktion; das erste Mal erwähnt 1852 von dem Bildhauer Horatio Greenough). Sie wollten auf jedes Ornament verzichten, wie es schon der Wiener Architekt Adolf Loos 1910 verlangte, was das Bauhaus vor allem in seinen Gebrauchsgegenständen umsetzte.

Hier ist es nun so, dass der Rost dafür gesorgt hat, dass dieses Stück Metall zum Kunstwerk wird, jeglicher Funktion entrissen. Durch die bunten Bänder erhält es zusätzlich etwas Artifizielles, ist gar etwas Künstliches und Manieriertes geworden, wie es der Titel schon sagt. Und gleichzeitig erinnert die Form an einen Halbmond, sprich die Natur ist wieder da, der Himmel. Die bunten Farbspuren der Bänder und Schnüre erinnern fast an die Sterne am Firmament.

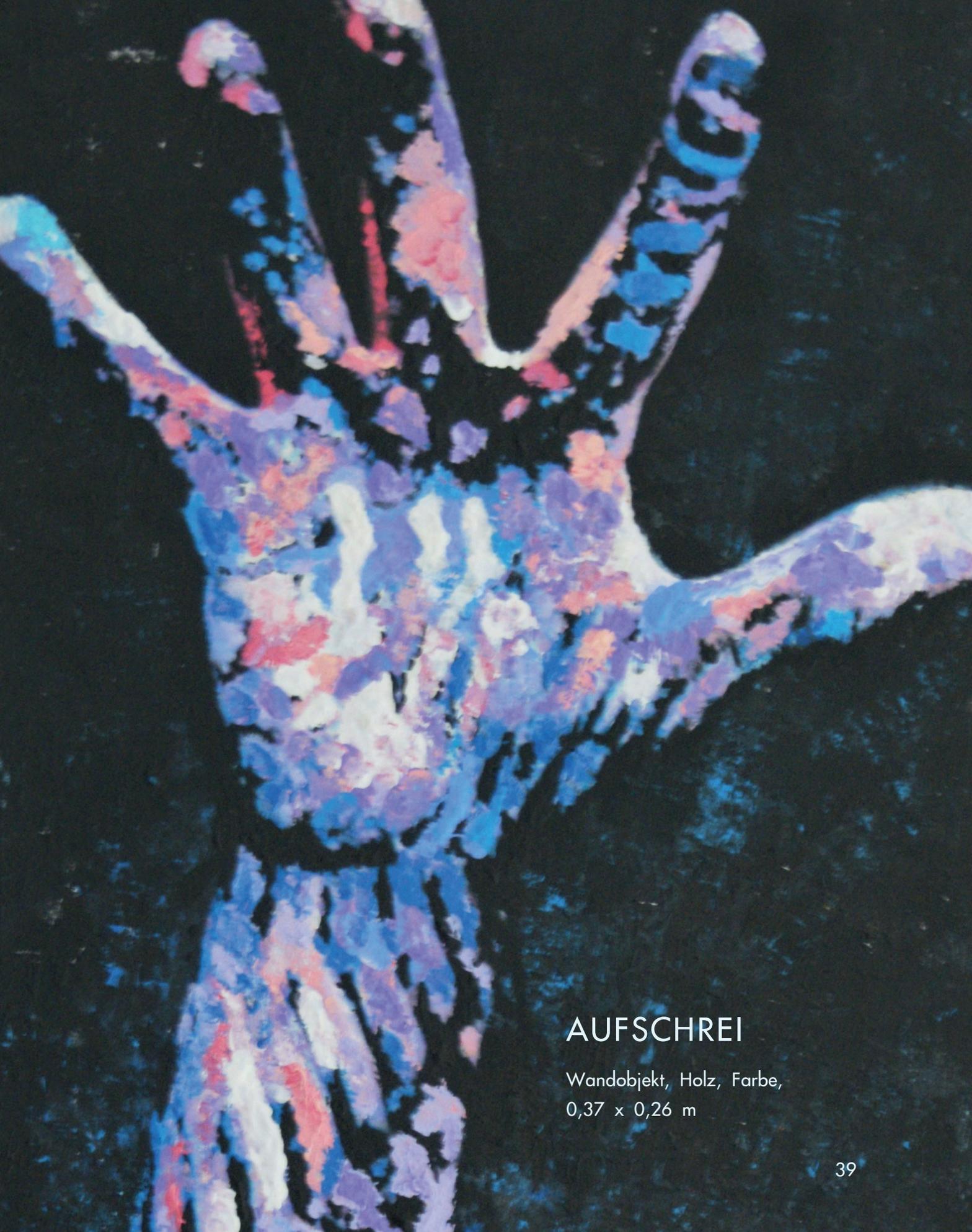
Dr. Susanne Kaeppele





ATELIERSTUHL

Bodenobjekt, Holz, Schnüre,
0,85 x 0,4 m



AUF SCHREI

Wandobjekt, Holz, Farbe,
0,37 x 0,26 m



AUS DEM RAHMEN FALLEN

Regalobjekt, Holzrahmen, Plastiknetz,
0,3 x 0,15 m